



FDP-Fraktion, Rathaus, Minoritenstr. 2 – 6, 40878 Ratingen

Herrn Bürgermeister  
Harald Birkenkamp  
Rathaus  
Minoritenstr. 2-4

40878 Ratingen

Ratingen, den 25.01.2012

## Antrag

### **Abfallentsorgung der Stadt Ratingen hier: Anliegerstraßen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Birkenkamp,

ab dem 1.2. 2012 sind die Bewohner des Fontanewegs in Ratingen Ost von der Abteilungsleitung Abfallentsorgung und Stadtreinigung aufgefordert worden, ihre Abfallbehälter an den angrenzenden Straßen – entweder Kopernikusring oder Bruchstraße- für die Abfallentsorgung bereitzustellen.

Gründe der Verwaltung:

1. Die Anliegerstraße ‚Fontaneweg‘ entspräche nicht den sicherheitstechnischen Anforderungen für das Befahren mit den derzeit eingesetzten Abfallsammelfahrzeugen.
2. Die großen Müllfahrzeuge könnten nicht mehr durch das Rückwärtssetzen die kleine Straße ohne mögliche Gefährdung von Personen befahren.
3. Einweiser könnten sich nicht im Sichtbereich des Fahrzeugführers aufhalten, u.a. auch bedingt durch Laternen aufhalten, die im Bereich des Weges errichtet seien.
4. Hecken verdeckten die Hauseingänge, welche die auf die Fahrbahn tretenden Personen nicht erkennen ließen

Geschäftsstelle: Rathaus, Zimmer 10  
Fraktionsvorsitzende:  
Hannelore Hanning  
[H.Hanning@gmx.de](mailto:H.Hanning@gmx.de)

Tel: 02102 / 550-1230  
Fax: 02102 / 550-9123  
Internet: [www.fdp-ratingen.de](http://www.fdp-ratingen.de)  
E-mail: [fraktion@fdp-ratingen.de](mailto:fraktion@fdp-ratingen.de)

Aus Sicht der FDP stellt sich das Problem der Bewohner des Fontanewegs inzwischen durch die Nutzung größerer Abfallfahrzeuge sicher auch für andere Straßen im Stadtgebiet Ratingen.

Die Unfallverhütungsvorschrift Fahrzeuge -GUV-V D29, § 45 - sowie - GUV-V-D27, §16, die im Schreiben an die Bewohner genannt wurde, müsste danach auf die anderen Straßen im Stadtgebiet übertragbar sein.

Die FDP beantragt daher eine Vorlage mit folgenden Inhalten:

1. Die Straßen des gesamten Stadtgebietes zu erfassen, auf die diese neuen Gesetzesvorgaben oder Richtlinien zutreffen.
2. Mögliche Fahrroutenänderungen der Müllfahrzeuge zu veranlassen, um Rückwärtsfahren zu vermeiden (ein kurzfristiger Lösungsansatz!).
3. Aufstellung von Mehrkosten für die Müllentsorgung mit kleineren Müllfahrzeugen in Straßen, die nicht mehr mit den derzeit eingesetzten Fahrzeugen befahren werden können und eine mögliche Auswirkung auf die bestehenden Gebühren.
4. Darstellung der vertraglichen Auswirkungen auf die bestehenden Verträge mit den vertraglich gebundenen Müllentsorgern und den gültigen Vertragslaufzeiten.
5. Vertretbare Lösungen für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ratingen vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen



Hannelore Hanning  
Fraktionsvorsitzende



Jürgen Stuers  
stv. Fraktionsvorsitzender